

Der Arbeitsvertrag

Inhalte sowie Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer

● Hirka ▲ Oksana ■ Zua

1 Was ist ein Arbeitsvertrag?

Ein Arbeitsvertrag ist eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Er regelt die wichtigsten Bedingungen des Arbeitsverhältnisses.

Typische Inhalte:

- › Beginn des Arbeitsverhältnisses
- › Tätigkeit und Aufgaben
- › Arbeitsort
- › Arbeitszeit
- › Vergütung
- › Urlaub
- › Kündigungsfristen
- › Probezeit

2 Pflichten des Arbeitnehmers

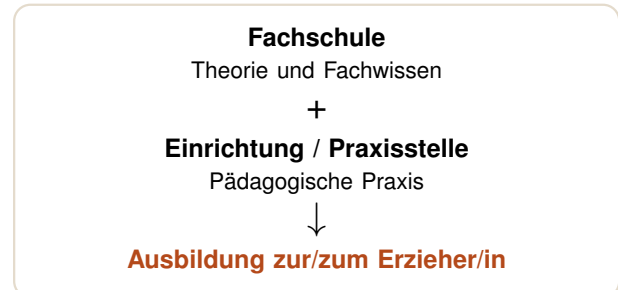
- › vereinbarte Arbeit leisten
- › Arbeitszeiten einhalten
- › Aufgaben sorgfältig erledigen
- › Anweisungen beachten
- › Verschwiegenheit wahren
- › Arbeitsmaterial sorgfältig behandeln

Besonders wichtig im Erzieherberuf: Verschwiegenheit und Datenschutz. Informationen über Kinder und Familien dürfen nicht einfach weitergegeben werden.

3 Pflichten des Arbeitgebers

- › vereinbarte Vergütung bezahlen
- › Fürsorgepflicht beachten
- › Arbeitsschutz gewährleisten
- › sichere Arbeitsbedingungen schaffen
- › Urlaub berücksichtigen
- › gesetzliche und vertragliche Regelungen einhalten

4 Unsere Teilzeit-Ausbildung in Berlin



Die berufsbegleitende Teilzeitausbildung verbindet schulische Ausbildung und praktische Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung.

5 Grundgesetz und Arbeitswelt

Art. 1 GG	Menschenwürde
Art. 3 GG	Gleichheit / Gleichberechtigung
Art. 9 GG	Vereinigungsfreiheit / Koalitionsfreiheit
Art. 12 GG	Berufsfreiheit

Merksatz: Das Grundgesetz regelt nicht unseren Arbeitsvertrag im Detail, schützt aber wichtige Grundrechte, die auch für die Arbeitswelt Bedeutung haben.

6 Drei wichtige Fragen aus unserem Referat

Fall 1 – Überstunden

„Meine Arbeitszeit endet um 16 Uhr. Muss ich automatisch länger bleiben?“

→ Es kommt auf die vereinbarten und geltenden Regelungen an.

Fall 2 – Schule und Arbeit

„Kann mein Arbeitgeber einfach bestimmen, dass ich an einem Ausbildungstag nicht zur Schule gehe?“

→ Es müssen die für die jeweilige Ausbildung geltenden Regelungen beachtet werden.

Fall 3 – Gleichbehandlung

„Eine Person wird wegen ihrer Herkunft bei einer beruflichen Möglichkeit benachteiligt.“

→ Hier kann insbesondere der Gleichheitsgrundsatz aus Art. 3 GG relevant sein.

7 Das Wichtigste zum Mitnehmen: Ein Arbeitsvertrag bedeutet **Rechte + Pflichten + klare Regeln**. Kennt eure Rechte. Kennt eure Pflichten. **Lest euren Arbeitsvertrag.**

Quellen: Berlin.de – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie: Erzieherberuf und berufsbegleitende Teilzeitausbildung in Berlin · Gesetze im Internet: BGB § 611a Arbeitsvertrag, Nachweisgesetz (NachwG), Grundgesetz Art. 1, 3, 9 und 12.